

Hints.

One-shots ZoNa

Von vakne

Kapitel 3: Sign

Huhuuuu:-)

Also ich musste in diesem OS mal schnell ein paar Namen ändern XD

Ruffy=Luffy

Lysop=Usopp

Aus dem einfachen Grund, dass es eigentlich unmöglich ist aus einer Apfelschale ein 'R' zu formen und Usopp durfte nicht mit einem 'L' anfangen. XD

Oh man, jetzt hab ich euch bestimmt verwirrt :-O

Ach ihr werdet hoffentlich schon noch verstehen XD<3

Die Inspiration mit diesem Apfelding hab ich übrigens aus irgendeiner Folge aus Charmed :-) Sooo jetzt viel Spaß beim Lesen :-*

"Nami-swaaan!"

Die sie rufende Stimme nervte sie gewaltig. Sie seufzte genervt und massierte sich die Schläfen.

"Komm schon, umso schneller wir hier weg sind, umso schneller kann ich dir und Robin-chan einen leckeren Frucht-Cocktail mixen."

Ja. Einen Cocktail. Das war es was sie jetzt brauchte. *Einen Fruchtkocktail, mit einem dreiviertel Anteil an Alkohol und der Rest von mir aus Frucht.*

Der Grund ihrer miserablen Laune war die Insel, an der sie angelegt hatten, Ringo. Wochenlang trieben sie mit der Lamb auf hoher See, umso höher war die Freude, als sie endlich die langersehnte Insel erreicht hatten. Doch was sie vorfanden: Pure Enttäuschung. Zumindest für die Orangehaarige Navigatorin der Storchhutbande war es, als hätte sie eine persönlich Hölle á la carte bestellt.

Kein einziges Geschäft war hier vorzufinden, nur alte Märkte und Menschen, deren Kleider vom Hals bis zu den Knöcheln reichten. Es sah fast so aus, als wären sie ein paar Jahrhundert zurück in die Vergangenheit gereist. Robin sagte dazu nur, dass sie irgendwo mal von einer Insel gelesen hätte, die in ihrer Zeit stehen geblieben wäre.

Für den Koch schien dieses Dilemma kein großes Problem zu sein. Er war ja nur hier, um Proviant zu besorgen. Doch ihre *kompletten* Shoppingpläne konnte sie jetzt in Bach schmeißen. *Futsch*. Alles dahin, was sie tagelang geplant und worauf sie sich gefreut hatte.

Zwar hatten sie schon einige Verkäufer angesprochen und versucht ihr ein paar einheimische Kleidung anzudrehen, allerdings würde sie lieber nackt auf einem einbeinigen Pferd reiten und dabei YMCA tanzen, als sich in eines dieser wiederlichen Nonnenkleider stecken zu lassen. Nada. Nur über ihre Leiche.

So kam es dazu, dass Nami ein Gesicht zog wie drei-Tage-Regenwetter und alle Strohhutmitglieder wussten sich von diesem fernzuhalten, indem sie sich auf dem kompletten Markt verteilten. Alle außer einer. Leider vergötterte Sanji dieses Gesicht mehr als es fürchten, doch so brachte er sie nur noch mehr auf die Palme.

Sie wollte einfach nur noch weg von dieser Insel und so schnell wie möglich, die nächste ansteuern.

"Guten Tag schöne Frau, kommen sie, treten sie näher." Die Angesprochene, drehte sich mit einem Blick des Todes in die Richtung, von der sie die Stimme vernahm. Dort befand sich nur ein alter Mann, der sie freundlich anlächelte. Vor ihm stand ein großes Fass mit Wasser gefüllt und daneben ein Sack mit Äpfeln. Gerade wollte sie weiterlaufen, als sich plötzlich ein tobender Sanji mit einmischte:

"HEY WAS FÄLLT DIR EIN? LASS NAMI IN RUHE; WENN SIE HIER EINER SCHÖN NENNEN DARF, DANN BIN ICH DAS, KAPIERT ALTER MANN?"

Der Mann ignorierte die Worte des wütenden Kochs und lächelte.

"Komm Nami, wir gehen weiter."

Die Orangehaarige spürte wie es in ihr brodelte und eine große Portion an Wut schon fast am kochen war. Was dachte Sanji sich dabei, an einem Tag wie diesem zu versuchen ihr Befehle zu erteilen? Sie ballte ihre Hände zu Fäusten und stampfte mit einem lauten "Tse" an ihm vorbei, zu dem immernoch lächelnden Mann. Ein kleinlautes "Nami-san.." vernahm sie hinter sich, bevor ihr ein Blondschoopf langsam hinterher trottete.

Nami starrte nur auf das Fass mit dem Wasser und den Äpfeln.

"Was soll das denn werden? Haben sie mich gerufen, um ihre Äpfel zu waschen, nach dem Motto: Frauen gehören in die Küche?"

Der Mann lächelte nur.

"Gute Frau, möchten sie den Anfangsbuchstaben ihrer wahren Liebe erfahren? Nur einen Berry pro Buchstabe."

Die Orangehaarige hob eine Augenbraue und verfiel dann in ein kaltes Lachen. "Nein vielen Dank. Den kenn ich schon. Er beginnt mit "B" und endet mit "erry". Schönen Tag noch."

Sie wollte gerade wieder umkehren, doch Sanji fesselte der Gedanke. Vielleicht wäre das die große Chance Nami endlich klar zu machen, dass *er* ihre wahre Liebe ist. Er sah es schon bildlich vor sich, wie sie im Hochzeitskleid lächelnd und in Zeitlupe auf ihn

zugerannt kam, als sie ihn plötzlich aus seinen Gedanken riss. "Träum nicht Sanji, ich will weiter!"

Doch Sanji blieb stehen. "Komm schon Nami, probier es doch wenigstens einmal." Nami warf ihm einen gereizten Blick zu. "Mein Gott Sanji, merkst du nicht, dass das die reinste Abzocke ist?"
Wieder wollte sie weiterlaufen doch dann: "Ich bezahle auch für dich."

Abrupt hielt sie an. Nur selten ließ sie sich kostenfreie Dinge durch den Lappen gehen. Sie drehte sich zu ihm um. "Na schön. Ein Versuch kann ja nicht schaden."

Der Mann nahm einen Apfel aus dem Sack und fing an ihn zu schälen. Die Schale drückte er Nami in die Hände. Skeptisch beugte diese den Abfall. "Was soll ich damit?"

"Konzentrier dich, junge Lady. Blende die Realität aus; es gibt nur noch dich und die Schale. Lass die Gefühle in deinem Herzen in diese überfließen und sobald du glaubst, die Schale habe all deine Energie aufgenommen, schmeiße sie in das Fass. Dort wird sie sich zu einem Buchstaben formen, zu dem Anfangsbuchstaben deiner Zukunft."

Namis Lippen zierten ein verspottendes Grinsen. *Oh man, war das bescheuert.* Trotzdem tat sie wie ihr befohlen. Sie drückte die Schale in ihren Händen und kniff die Augen zusammen, um *"die Gefühle in ihrem Herzen in sie überfließen zu lassen"*, worüber sie sich innerlichen kaputtlachte. Oft genug wurde sie schon gefragt, ob sie überhaupt so etwas wie Gefühle besaß. Bei den Fragenden setzte natürlich sofort was. *Natürlich habe ich Gefühle, ich bin ein zierliches, emotionsstrotzendes, süßes Mädchen.* Aber ein naives Dummchen, die an solche Dummheiten wie Magie oder Schicksal glaubte, war sie dann doch nicht. Sie schmiss die Schale in das Fass und sechs Augenpaare warteten gespannt auf eine Reaktion.

Nichts. Es passierte rein gar nichts. Sie kam sich vor wie eine Idiotin, die auf eine schwimmende Apfelschale starrte. Wieder merkte sie, wie Wut in ihr brodelte. "Es passiert nichts."

Wieder lächelte der alte Mann nur; und Nami verspürte die große Lust diese provozierende Grimasse endlich aus seinem Gesicht zu prügeln. *Was stimme mit diesem Kerl nicht?* Sie sah in ihm eine große Ähnlichkeit zu ihrem unreifen Captain, der zu den unpassendesten Situation viel zu oft die falsche Laune oder die falschen Worte heraushaute.

"Doch, doch. Siehst du es denn nicht? Es hat sich zu einem 'L' geformt."

Nami zog die Augenbraue hoch und blickte noch einmal in das Fass. Der Mann hatte Recht, wenn man genau hinsah, konnte man erkennen, dass die Schale einen leichten Knick angenommen hatte und mit viel Fantasie konnte man den Buchstaben 'L' erkennen.

"Gute Frau, die Schale verrät auch noch mehr, als nur den Anfangsbuchstaben. Willst du mehr erfahren?"

"Schieß los!"

"Die Seite mit dem Fruchtfleisch zeigt nach oben und die linke Seite ist leicht abgeknickt. Dies bedeutet, sie kennen ihre große Liebe bereits. Sie stehen ihr sogar sehr nahe."

Nami schmunzelte. *Für wie blöd hielt er sie eigentlich?*

"Nami-Schatz hör nicht auf den alten Mann. Du hattest Recht, das ist alles nur Abzocke. Sanji beginnt mit einem 'S' nicht mit einem 'L'. Hey Meister, ich verlange mein Geld zurück, verstanden?"

Plötzlich vernahmen sie eine ihnen vertraute Stimme von hinten. "Wisst ihr, die Idee ist gar nicht mal so abwegig. Schon seit Jahrhunderten ist der Apfel ein Symbol für Weisheit und Erkenntnis."

Nami drehte sich um und schaute überrascht auf die sie zukommende Person. "Robin, du glaubst doch wohl nicht ernsthaft an diesen Quatsch!"

Die Archäologin lächelte. "Warum denn nicht?"

"Die einzige *Erkenntnis* die mir diese *Weisheit* gerade gebracht hat, ist das Apfelschalen schwimmen können. Wow. Faszinierend. Vielleicht erzähl ich meinem Frisör nächste Woche davon."

Die Schwarzhaarige lachte leise. "Vielleicht hast du auch ein wenig Angst vor der *wahren Erkenntnis*. Das ist okay Nami.."

Die Orangehaarige stockte. *Angst vor der wahren.. Was redete Robin da? "Achja? Und für was soll das 'L' dann stehen? Berry, Gold, Moneten.. Nichts davon beginnt mit 'L'."*

"Na, wie wärs denn mit unserem Captain?"

"L-Luffy?"

Die Schwarzhaarige hatte Recht. Da war es das gefürchtete 'L'. Doch schon bald war der Schock überwunden und ein herzhaftes Lachen übernahm sie. "Luffy? Ist das dein Ernst?" Doch die Angesprochene stimmte nicht in ihr Lachen mit ein, wodurch aus dem herzhaften Lachen zunächst ein nervöses und anschließend ein immer verzweifelter klingendes Lachen wurde. "Komm schon, Robin, wir reden hier von Luffy.. dem Gummischädel. Das R in seinem Namen steht für Reife. Das einzige was der wirklich liebt nennt sich Fleisch und sein geistiges Niveau stimmt mit dem eines 6-jährigen überein. Würde ich mich in ihn verlieben, würde ich mich wahrscheinlich selbst einweisen, zum einen wegen überdimensionaler Blödheit und zum anderen, würde ich mir pedophil vorkommen. Und dieser Kerl soll meine wahre Liebe sein?"

Die Ältere lächelte nur. "Wenn es der Apfel so will."

Sie starrte sie verständnislos an. *Wenn es der Apfel so will*, öffte sie sie in Gedanken nach. Was war so besonders an einem Apfel? Hatte sie seine Krönung zum König der unnötigsten Früchte verpasst? Dieser verdammte Apfel hatte ihr gar nichts zu sagen. Frucht der Weisheit und Erkenntnis, dass sie nicht lachte. -Und warum um alles in der

Welt regte sie sich gerade über einen Apfel auf, es war nur ein verdammt nochmal dämlicher Apfel.

Und nach dem Motto 'Wenn-man-vom Teufel-spricht' tauchten auch noch die restlichen Mitglieder der Strohhutbande auf. In der goldenen Mitte ihr popelnder, Steak-essender Captain. *Ohja, Bellemere wäre stolz auf mich, würde sie mich mit so einem Traummann den Altar entlang schreiten sehen.* Angewiedert und verzweifelt untersuchte sie noch einmal Robins Gesichtszüge um vielleicht doch noch eine winzige Andeutung dafür zu finden, das sie doch nur einen Scherz gemacht hatte. Aber nichts. Nur die pure Ernsthaftigkeit die sie immer mit sich herumtrug. Die Orangehaarige dropte.

Zorro bemerkte die bedrückenden Gesichter von Nami und Sanji. "Stimmt was nicht?" Sanji plusterte sich auf wie ein wütendes Hühnchen und kam seinem schmatzenden Captain dabei gefährlich nahe. "LUFFY DU ELENDER BASTARD! ICH MACH DICH FERTIG!"

Luffy, Zorro, Chopper und Usopps Blicke richteten sich augenblicklich fragend an die Frauen, bevor ein unglaublich klug klingendes "HÄ?!" aus allen vier Mündern folgte. Nami seufzte und erklärte den Männern was vorgefallen war.

Überraschenderweise kam nur ein kurzes Lachen von Luffy. Danach war der Gesichtsausdruck des Strohhutjungen bitter ernst.

"Tut mir leid Nami.. kein Interesse!"

"SO WAR DAS NICHT GEMEINT DU IDIOT!"

Es folgte ein fester Faustschlag auf den Hinterkopf, woraufhin sich eine fette Beule bildete. Der Schwarzhhaarige hielt sich den Kopf.

"Aua Nami! Wofür war das denn?"

"FÜR DIE DÄMLICHE FRAGE KASSIERST DU GLEICH NOCHMAL!"

BATSCH! Eine zweite Beule bildete sich.

"Oh verdammt! Du bist fast so schlimm wie mein Großvater!"

"FAST SO SCHLIMM WIE DEIN GROßVATER? DAS WIRST DU DIR NOCH WÜNSCHEN WENN ICH MIT DIR FERTIG BIN! ICH NEHM DEINE RIESIGE GUMMIBIRNE UND.."

Gerade als sie sich ein drittes Mal auf ihn stürzen wollte, um ihn auseinander zunehmen wie ein kampflustiger Gepard einen wehrlosen Hasen, wurde sie von zwei starken Armen aufgehalten

Sie versuchte sich loszureißen, doch das war schier unmöglich.

"ZORRO, LASS MICH LOS!"

Dieser schmunzelte nur. "Wir wollen doch nicht das du deinen Zukünftigen in Stücke reißt."

Die anderen Mitglieder verfielen in Gelächter, während sie ihn nur böse anfunkelte. "Haha, sehr witzig. Ich heiße Zorro und habe heute morgen einen Clown gefrühstückt. Jetzt lass mich los, oder es kommen weitere Zinsen zu deinen sowieso schon riesigen Schulden hinzu."

Zorro schluckte und ließ sie los. *Verdammt, damit bekam sie ihn immer rum.* Aber er wusste, sie würde diese Drohung ohne zu zögern wahr machen, sollte er ihr widersprechen.

Die Navigatorin grinste siegreich, als sie endlich losgelassen wurde. "So, da wir sowieso schonmal alle versammelt sind können wir auch gleich zurück zur Lamb und sofort ablegen, richtig?" Ohne auf eine Antwort zu warten, da es sowieso keiner wagte ihr zu widersprechen, schlug sie schon mal den Weg zum Hafen ein und die restlichen Mitglieder trotteten ihr hinterher.

Sie konnte es kaum erwarten, diese dämliche Insel endlich hinter sich zu lassen. Sanji hatte inzwischen auch schon den nötigen Proviant besorgt und so stand ihnen nichts mehr im Wege.

Gesagt-Getan. Sie legten den kurzen Weg zum Hafen zurück und machten dort die Flying Lamb startbereit, um kurze Zeit später wieder in See zustechen.

Nachdem Nami die letzten Striche der Karte der Insel, die sie eigentlich keiner Frau mit gesundem Shoppingverstand jemals empfehlen würde, gesetzt hatte, hatte sie Zeit sich ein wenig um ihre geliebten Orangen zu kümmern. Luffy war wieder einmal langweilig und machte es sich deshalb zur Aufgabe sich zu ihr zu stellen und jeglichen Müll auszuschütten, der sich jemals in seinem winzigen Gummihirn gesammelt hatte. Nami hörte seinem Geschwafel nur halbherzig zu und goss gedankenverloren ihre Orangenbäume. Sie bedeuteten ihr wirklich viel. Nicht nur, dass sie eine wertvolle Erinnerung an ihre verstorbene Adoptivmutter waren, sie waren wie ein Kraftspender für sie, als würde Bellemere in ihnen weiter leben. Sie wusste nicht, ob sie ohne ihre Orangen die Zeit in Arlongs Gewalt genauso gut überstanden hätte. Sie erinnerte sich an das, was Bellemere ihr immer wieder versucht hatte zu erklären.

Flashback:

"Bellemere, warum müssen wir ausgerechnet Orangen züchten? Melonen, Äpfel, alles bringt mehr Geld ein als diese doofen Orangen!"

"Nami, im Leben geht es nicht darum wie viel Geld man hat, sondern wie glücklich man ist."

"Und du bist glücklich mit dem was wir haben? Das wir uns nicht mal gescheite Kleidung leisten können?"

"Weißt du meine Kleine, ich war schon oft am verzweifeln, weil ich mir mehr für dich und deine Schwester wünsche. Doch dann schaue ich auf unsere Orangen und merke, dass wir bereits alles haben was wir brauchen."

"Das versteh' ich nicht."

"Weißt du was die Orangen symbolisieren?"

"Nein!"

"Sie stehen für Freude, Lebhaftigkeit und Spaß. Sie motivieren dich und zeigen dir das wahre Glück des Lebens."

"Und daran glaubst du?"

"In jedem Mythos steckt ein bisschen Wahrheit."

"Nami heey, du hörst mir gar nicht zu!"

Die Stimme des Strohhutjungen reite sie aus ihren Gedanken.

Sofort musste sie wieder an die Geschichte mit dem Apfel denken. *In jedem Mythos steckt ein bisschen Wahrheit.* Bellemeres Stimme hallte ihr im Kopf. "Luffy.. was wenn an der Geschichte doch was dran ist. Immerhin ist der Apfel die Frucht der Weisheit und Erkenntnis." Die Worte klangen eher gemurmelt als wirklich ernst gemeint.

Der Schwarzhaarige fing laut anzulachen, wofür er einen tödlichen Blick der Navigatorin kassierte. "Ich denke, das musst du wohl selbst wissen. Übrigens ist mir zu der ganzen Geschichte noch was wichtiges eingefallen. Eigentlich beginnt mein Name nämlich gar nicht mit einem 'L'. Mein kompletter Name fängt mit einem 'M' an. Monkey D. Luffy."

Wie ein grinsender Idiot schaute er sie an.

Nami starrte fassungslos zurück. "Und du hast einen halben Tag gebraucht, bis dir dein kompletter Name eingefallen ist? Gratuliere Luffy, deine Intelligenz reicht mal wieder ins grenzenlose."

Wieder fing der Captain an zu lachen. "Danke!"

Die Orangehaarige verdrehte die Augen. "Das war kein Kompliment, Baka!"

Doch er hatte Recht, genau genommen fing sein Name mit 'M' an. Unerklärliche Erleichterung macht sich in ihr breit und lächelnd sah sie ihren Captain an, bevor sie in ihr Zimmer stolzierte. Es war zwischenzeitlich schon spät geworden und sie wollte nur noch ins Bett. Robin befand sich auch schon in ihrem gemeinsamen Zimmer und las ein Buch. In Kurzfassung berichtete die Orangehaarige ihr noch, von dem eben gefallen Gespräch.

Nami wollte sich gerade in ihr Bett legen als ihr ein kleines Buch auf ihrem Schreibtisch ins Auge stach. Es war das Tagebuch der Strohhutbande, in dem sie alle Abenteuer verewigten. Auch wenn ihr die Insel nicht sonderlich gefallen hatte war sie nun trotzdem ein Teil ihrer Reise. Auch sie hatte einen Eintrag in ihren Tagebuch verdient.

Sie setzte sich an den Schreibtisch und blätterte noch ein wenig in dem Buch umher. Sie musste schmunzeln bei den vielen Erinnerungen die dieses Buch mit sich trug. Die erste Begegnung, wie sie versucht hatte Luffy aus einem Stahlkfig zu befreien und schlussendlich selbst von Zorro gerettet werden musste. Ihr Eintritt in die Strohhutbande nach den vielen Zweifeln, die sie anfangs hatte. Nach all der Zeit plagte sie immer noch ein schlechtes Gewissen, das sie ihren Jungs damals nicht genug Vertrauen schenkte. Die vielen Abenteuer im East-Blue bis sie endlich die langersehnte Grand-Line erreichten. Sie blätterte weiter und stoppte an einer bestimmten Stelle. Sie musste lächeln. Die ersten Steckbriefe der Strohhutbande. Sie waren damals unglaublich stolz gewesen und...

ihr stockte der Atem. Ihre Augen weiteten sich und fassungslos blickte sie auf das Blatt Papier vor ihr. Sie zog das Buch näher an sich um die Buchstaben besser erkennen zu können, irgendeinen Hinweis zu finden, das sie sich irrte. Aber das war unmöglich, sie irrte sich nicht, sie kannte ja die Antwort.

Robin bemerkte die verwirrte Nami und blickte von ihrem Buch hoch. "Stimmt was nicht?"

Nami wollte etwas sagen, doch ihre Zunge streikte. Sie war wortwörtlich sprachlos.

Mit einem Ruck stand sie auf und stürmte aus dem Zimmer. Sie brauchte jetzt frische Luft, um den Schock zu verkraften. *Den Schock der Erkenntnis.*

Robin schaute ihr verwirrt hinterher. Was hatte Nami so aus der Fassung gebracht? Sie ging auf den Schreibtisch zu und nahm das daraufliegende Buch in die Hand. Was sie nun sah ließ sie zuerst stocken, dann allerdings schirmte ein glückliches Lächeln ihre Lippen.

WANTED! LORENOR ZORRO 60.000.000 BERRY

ENDE XD

So mal ein etwas längeres Kapitel und ich hab mal versucht etwas mehr Text zu schreiben, als dieses Dialogartige. :-D

Vielleicht war die ganze Story ein bisschen zu vorhersehbar :-D

Und ich weiß es sind viel zu wenige ZoNa Momente mit drin :-(

Nächstes mal wieder ein kompletter ZoNa OS!:-)

Und falls das mit den Äpfeln vielleicht zu schlecht beschrieben oder schlecht vorstellbar war hab hier noch einen Link gefunden :-)

<http://www.youtube.com/watch?v=AiGxKEtW2Ko>